Die Bulle
von
Hippenmajor Wilbert I.
und
Jugendhippenmajor Antonius I.

Wir ordnen an:

1. Die ehemaligen Lancier-Hallen werden zu einer Feierhalle für die ZiBoMo umfunktioniert. Dann hat es unser Präsident nicht mehr so weit nach Hause und die Heide kommt so endlich zu ihrem Kulturzentrum.

2. Nach Fertigstellung der Umgehungsstraße werden die Straßen des Wigbolds begrünt damit hier die Ziegen der ZiBoMo friedlich grasen können und es nach einem starken Winter keine Fahrbahnlöcher mehr gibt.

3. Im Rahmen der Gesundheitsreform wird als Schulspeise ab sofort ein Becher Ziegenmilch an alle Schüler und Lehrer ausgeschenkt, da diese Milch bekanntlich vorbeugend gegen viele Krankheiten ist.

4. Die Sportanlage des VFL Wolbeck wird auf den Namen „Ziegenbocks-Kampfbahn" getauft.

5. Die bisherige Bezirksverwaltung Wolbeck wird in das Zibomo-Museum verlegt, damit ist gewährleistet dass jeder Neubürger die Vorteile der ZiBoMo kennen lernt und wir beim Sturm auf das Rathaus keine Probleme mehr haben um den Schlüssel zu finden.

6. Die WLE Bahntrasse nach Münster wird zu einem überdachten Radweg umgebaut, damit der OB und der Hippenmajor trockenen Fußes nach Münster kommen.

7. Alle Wolbecker Autos bekommen ab sofort Blau-gelbe Nummernschilder.

8. In der Schule wird ab sofort nur noch ein Unterrichtsfach gelehrt, nämlich ZiBoMoLogie

9. Damit Wolbeck nicht nur den beliebtesten Karneval sondern auch das schönste Wohnen am Wasser hat, werden nach Entstehung der Umgehungsstrasse einige Teile des Wigbolds geflutet. So wird Wolbeck zum Venedig des Münsterlandes.

10. Aus dem Brunnen vor der Nikolaus-Apotheke läuft täglich von 11 Uhr 11 bis 12 Uhr 11 Ziegenmilch. Alle Bewohner haben somit die Möglichkeit diesen gesunden Trank zu genießen.

11. Da man leider im Schloss nicht mehr heiraten kann wird ab sofort im ZiBOMo-Museum ein Trauzimmer eingerichtet. Als Standesbeamte werden der Präsident Gustl Schroer und die Museumswächter Reinhard Lübbecke und Walter Laumann verpflichtet.

Hippenmajor Wilbert I. Jugendhippenmajor Antonius I.

Wolbeck, den 27. Februar 2011